

# Wetterkarte

## DES

### WETTERDIENSTES RHEINLAND-PFALZ

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Haardt, Gutenbergstraße 2 - 4  
 Verlagsort: Neustadt/Haardt. Bezugspreis 2.- DM, Einzelpreis 0.10 DM.  
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung durch die Post.

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061

3. Jahrgang

Nummer 2

Mittwoch, den 3. Januar 1951

Wetterbeobachtungen in MEZ  
 G e s t e r n : 13 Uhr

O r t Bergstat. □	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temperat. in °C	
Neustadt	146	Regen	2	S 4	990.6	3	
K'lautern	385	Regen	4	SE 9	990.4	2	
Mainz	131	Regen	2	WSW 32	991.0	3	
Trier	273	Schneeregen	4	SW 9	988.8	1	
Koblenz	98	bedeckt	15	S 23	988.0	3	
Nürnberg □	611	Dunst	2	S 16	916.6	-1	
Deuselbach	471	Schnee	1.4	SSE 9	988.3	1	
Fuchskaute □	657	Schnee	0.05	SSE 27	911.3	-1	

G e s t e r n : 19 Uhr

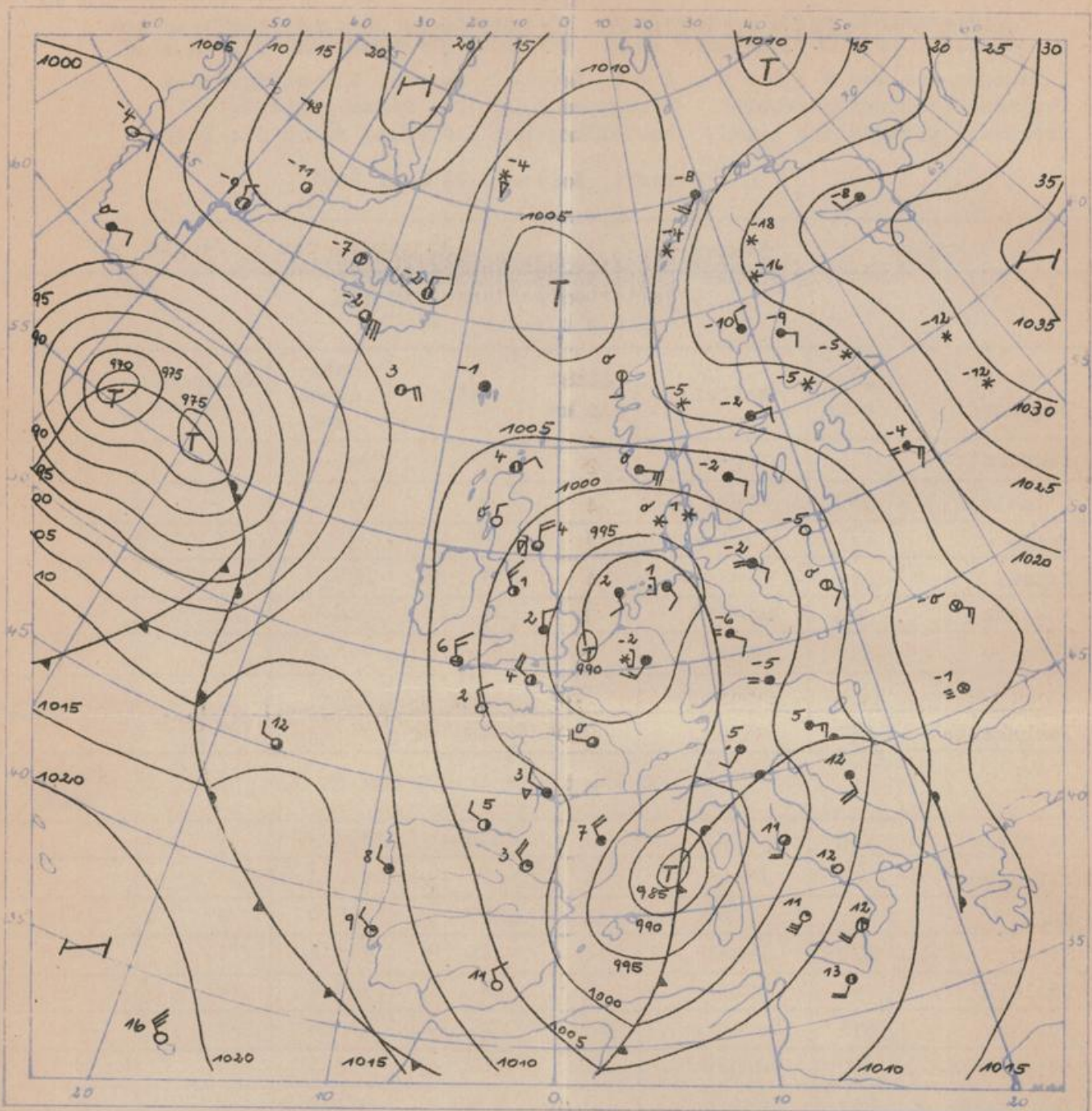
Höchst-  
Temp.

Neustadt	146	Dunst	2	still	992.4	2	3
K'lautern	385	Dunst	8	SW 9	992.4	1	1
Mainz	131	Dunst	2	SSW 5	992.0	1	3
Trier	273	Dunst	12	SSE 9	991.8	1	2
Koblenz	98	Dunst	5	SW 4	990.4	2	3
Nürnberg □	611	bedeckt	20	SW 9	918.6	-1	-0
Deuselbach	471	Dunst	2	SSW 4	992.3	0	1
Fuchskaute □	657	Schnee	0.05	SSW 2	912.8	-2	-1

H e u t e : 07 Uhr

	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in °C	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 std.
Neustadt	146	Dunst	5	W 15	1001.6	2	--	1	15
K'lautern	385	bedeckt	8	SW 10	1000.3	0	-1	0	11
Mainz	131	bedeckt	15	SW 5	999.9	2	-4	1	7
Trier	273	bewölkt	15	SSW 25	999.3	0	-7/8	-0	4
Koblenz	98	bedeckt	12	S 10	996.3	2	--	0	3
Nürnberg □	611	bedeckt	60	S 15	925.6	-3	-6	-3	3
Deuselbach	471	heiter	6	S 15	999.7	-2	-5	-2	10
Fuchskaute □	657	bedeckt	6	SW 15	919.3	-2	-3	-2	12

# Wetterlage von 01 Uhr MEZ



Wetterübersicht, ausgegeben am 3. Januar 1951 0700 MEZ:

Das englische Zentraltief füllt sich jetzt rasch weiter auf. Die ins Mittelmeer vorstoßende Kaltluft löste dort bereits gestern lebhaftere Tiefdruckentwicklung aus, die heute noch im Gange ist und den nördlichen Kern in seiner Wirksamkeit weiter abschwächt. Anhaltender Druckanstieg über dem nördlichen Mitteleuropa treibt den Keil des Rußlandhochs weiter nach Westen bis zu den britischen Inseln vor. Da gleichzeitig das neue Randtief des Atlantiktiefs sich verstärkt und mit der Höhenströmung über Spanien ins westliche Mittelmeer zieht, wird der Warmluftstrom über dem Balkan zuerst nach Norden, später auch wieder nach Westen einsetzen und Schneefälle auslösen. Vorerst ist es jedoch noch unwahrscheinlich, daß wir von den stärkeren Niederschlägen erreicht werden.

Aussichten bis Donnerstagabend:

Vorwiegend starke Bewölkung und vorübergehend aufklarend, einzelne Niederschläge meist als Schnee. Temperaturen, abgesehen von örtlichen Nachtfrosten bis um -5 Grad, ohne Änderung. Schwache Winde zwischen Süd und Ost.

Dr. v.d.B.